

Vom 12.-14. Oktober machten sich 37 Menschen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Kattenhochstatt zur Gemeindefreizeit. Nachdem wir uns alle in verschiedenen Fahrgemeinschaften durch den Stau in Donauwörth gekämpft hatten, kamen wir zum Abendessen im Dietrich-Bonhoefferhaus an. Schön war, dass wir das Haus ganz für uns alleine hatten, so konnten wir uns am ersten Abend beim „Bibelquiz durch alle Räume“ austoben. Nach einer „Gute-Nacht-Geschichte“ sind dann die Ersten schlafen gegangen, während die Anderen im Kaminzimmer „Großer Dalmuti“ gespielt haben. Am Samstagfrüh gestalteten Magdalena, Johanna, Carolin und Katharina das Kinderprogramm in verschiedenen Altersgruppen. Dabei wurde z. B. ein fikiver Eintrag von Jesus im Freundebuch der Kinder und ein „faithbook account“ für Jesus erstellt. Auch die Kleinsten fühlten sich pudelwohl und hatten viel Spass beim Kneten und beim Kastanien sammeln.

Die Erwachsenen haben sich sehr anschaulich und lebensnah mit dem Thema beschäftigt, wie Jesus in unserem Lebenshaus wirken kann. Gut gefallen hat uns auch der „walk to talk“, bei dem man sich beim Spaziergehen in Kleingruppen ganz persönlich austauschen konnte. Nachmittags gab es verschiedene Neigungsgruppen: man konnte ins Schwimmbad/Sauna gehen, einen Schatz auf einer Festung heben oder mit Sibylle wunderschöne Kerzen gestalten.

Abends gab es noch eine Nachtwanderung mit Knick-lichtern für die „Kleinen“ und die „Großen“ versammelten sich wieder im Kaminzimmer zum Spielen. Angeblich soll es „Quirkle-Matches“ bis nachts um 1.30 Uhr gegeben haben. Sonntagfrüh waren dann Alle beschäftigt mit der Vorbereitung des Gottesdienstes. Jeder konnte seine Begabungen einbringen: bei der Musik, bei der künstlerischen Gestaltung, beim Theater, bei den Fürbitten und den Gebeten, usw. So konnten „Große“ und „Kleine“ zusammen einen wunderschönen Gottesdienst feiern.

Es war ein Wochenende zum Auftanken, mit Zeit füreinander und Gelegenheiten für intensive Gespräche, mit viel Spaß, wenig Schlaf und einer liebevollen und sehr engagierten Kinderbetreuung.

Schade, dass die nächste Gemeindefreizeit noch so weit weg ist!

Jasmin Köhler und Katja Finger